

## **Lehrerfortbildung - Lehrerausbildung - Legasthenie - LRS**

**( Beitrag zitiert nach den Ausführungen der Seite <http://www.legasthenie-dyskalkulie-siegen.de/> Fortbildungen )**

Im Bereich des Schulamtes Siegen-Wittgenstein wurde in den letzten Jahren erfolgreich Lehrerfortbildung zum Komplex Legasthenie-LRS betrieben. Dennoch gibt es sicher weiter Informationsbedarf und die Veränderungen, Reduzierungen in Bezug auf Lehrerfortbildung erschweren es ungemein, die notwendige aktuelle Kompetenz für Unterricht und Förderung von Schülerinnen und Schülern zu erwerben.

Hier möchte ein kleines Projekt der Siegener Hochschule, zu deren Selbstverständnis und Aufgaben auch die Weiterqualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern gehört, helfen und zugleich die Ebenen der Lehrerausbildung in der ersten Phase und in der Schulpraxis ansatzweise miteinander verknüpfen.

### ***Die Idee***

Im Wintersemester 2004/2005 wurde das Seminar „Legasthenie-LRS“ für Lehramtsstudierende angeboten. Das Seminar vermittelte Grundlagenwissen. In seinem Rahmen wurde der gut besuchte Vortrag zur Lernstörung Rechenschwäche vom Leiter des Bonner Zentrums für Dyskalkulie gehalten und aus dieser Arbeit erwuchs die Idee einer Selbsthilfegruppe, eines regionalen Arbeitskreises „Legasthenie und Dyskalkulie“, der im März gegründet wurde.

Im Sommersemester 2005 wird dieses Seminar als Projekt fortgesetzt, an dem PraktikerInnen des Schriftspracherwerbs teilnehmen können und sollen. Im Austausch von Studierenden und erfahrenen Pädagogen soll Handlungswissen zu Legasthenie/ LRS gemeinsam erarbeitet werden.

### ***Das Projekt***

#### **Organisationsformen:**

Teilnahme am Seminar, das Donnerstag, 16:00-17:30 Uhr stattfindet. Weiter kommen zu individuell abgestimmten Terminen Kleinstgruppen von Studierenden in die Klassen der MentorInnen, um gemeinsam die LRS-Probleme dieser SchülerInnen aufzuarbeiten und anzugehen. Das Seminar berät in aufkommenden Fragen. Denkbar ist, dass sich die zwischen einzelnen Studierenden und Lehrerinnen begonnene Kooperation über das Projektende hinaus fortsetzt. Das Seminar beginnt für LehrerInnen am 12.05.2005 und endet am 29.06.2005.

## **Inhalte der Veranstaltung:**

**1. Notwendigkeit und Verfahren der Diagnostik zu LRS** (z.B. Hamburger Schreibprobe, RS-Tests, diagnostische Fördergespräche)

## **2. Förderung von LRS-SchülerInnen (Konzepte, ihre Anwendung, ihre Bedeutung)**

- Eingreifstellen im 1. und 2. Schuljahr nach Christine Mann
- Marburger Rechtschreibtraining nach Schulte-Körne
- Kieler Leseaufbau (Dumer-Schmoch)
- lautorientierte Förderung nach Reuter-Liehr
- Konzept von Sommer-Stumpfenhorst
- Blick-Kontakt-Schulung
- Computer-Förderprogramme: Colli, GUT, Audilex, Uniwort
- Hilfsfunktion von Ergotherapie, Motopädie, Logopädie etc.
- Evaluierungsergebnisse

## **3. Teufelskreis Lernstörung LRS (Betz-Breuniger)**

## **4. Prävention von LRS**

- Bielefelder Screening-Verfahren
- Kreuztaler Pilotprojekt der Siegener Schulberatung

## **5. Dyskalkulie und LRS**

- Paralleles Auftreten beider Lernstörungen, gemeinsame Prinzipien des förderdiagnostischen Gesprächs bei LRS und Dyskalkulie
- Auswirkungen von LRS auf mathematische Leistungen